

Kurzzusammenfassung

Die Untersuchung „Galopprennbahnen als Freizeitstandorte in Großstädten“ ist in der Geographie des Freizeitverhaltens und damit in einem recht jungen Zweig der Sozialgeographie angesiedelt. Wegen des geringen Alters der Forschungsrichtung wurden zur Lösung der Fragestellung Methoden verschiedener Wissenschaften zielgerichtet miteinander vernetzt.

Die Arbeit basiert vor allem auf drei Forschungsschwerpunkten, die anhand von zwei exemplarisch ausgewählten Rennbahnstandorten untersucht wurden. Mit Hilfe einer Imageanalyse wurde das Profil der Rennbahnen aufgedeckt und eine Positionierung in das Freizeitangebot der Städte durchgeführt. Weiterhin wurden die Leistungsfacetten des Freizeitangebots Galopprennbahn aus Besuchersicht aufgedeckt. Dies erfolgte mit Hilfe einer Besucherzufriedenheitsanalyse, als deren Ergebnis aus Besuchersicht die Bedeutung sowie die Zufriedenheiten mit den Angebotsfacetten stehen. Als drittes wurde das Besuchereinzugsgebiet der Rennbahnen aufgedeckt. Besonderes Gewicht wurde auf die regionale Verteilung der Besucher, das Aufdecken von Einflussfaktoren sowie auf mögliche Zusammenhänge zu Gebieten mit einer erhöhten Affinität zum Rennsport gelegt.

Aufgrund des geringen Erforschungsgrades von Galopprennbahnen als Freizeitstandorte in Großstädten wurde der überwiegende Teil der notwendigen Daten empirisch im Rahmen von Primärdatenerhebungen generiert. Hierzu wurden für jede der beiden Galopprennbahnen sowie den dazu gehörenden Städten je eine Stichprobenbefragung der jeweiligen Grundgesamtheit durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 1.800 Interviews geführt und mit Hilfe von statistischen Verfahren ausgewertet. Dadurch gelang es, Rennbahnen als Freizeitstandorte zu erfassen und deren Bedeutung im Rahmen von Großstädten zu ermitteln.